

KOOPERATIONSPARTNER

Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD
LVR-Landesjugendamt Rheinland
LWL-Landesjugendamt Westfalen

ZIELGRUPPE

Leitungskräfte des ASD/KSD aus Nordrhein-Westfalen

FRAGEN ZUM INHALT

Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-6723, sandra.eschweiler@lvr.de

Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-3632, dr.monika.weber@lwl.org

TEILNEHMERZAHL

80

TEILNAHMEBEITRAG

60,- EUR inkl. für die Teilnahme als Tagesgast inkl. Ver-
anstaltungsverpflegung

ANMELDUNG

Bitte nutzen die **Anmeldemöglichkeit über den Online-
Katalog** des LVR-Landesjugendamts Rheinland unter
www.jugend.lvr.de > Fortbildungen > Online-Katalog >
Soziale Dienste > 11.04.2019 **bis zum 22. März 2019**.

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)
Tel 0221 809-4016 oder -4017; fobi-jugend@lvr.de

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des LVR, HORION-HAUS, Raum RHEIN
Hermann-Pünder-Str. 2, 50679 Köln



TAGUNG FÜR DIE ASD-LEITUNGSKRÄFTE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Der ASD – Spezialist für das Generelle oder Generalist für das Spezielle?

11. April 2019, Köln

Eine Kooperationsveranstaltung der Landesjugend-
ämter Rheinland und Westfalen mit der Bundesarbeits-
gemeinschaft ASD/KSD

LVR-Landesjugendamt Rheinland, www.jugend.lvr.de
Tel 0221 809-6723, sandra.eschweiler@lvr.de
LWL-Landesjugendamt Westfalen
Tel 0251 591-3632, dr.monika.weber@lwl.org

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.


BAG Bundesarbeitsgemeinschaft
ASD Allgemeiner Sozialer Dienst
KSD kommunaler Sozialer Dienst

LVR
Qualität für Menschen

NAVI 10.0: TAGUNG FÜR DIE ASD-LEITUNGSKRÄFTE IN NORDRHEIN-WESTFALEN

DER ASD – SPEZIALIST FÜR DAS GENERELLE ODER GENERALIST FÜR DAS SPEZIELLE?

In Nordrhein-Westfalen gibt es 186 Jugendämter und Allgemeine Soziale Dienste – wenn auch zum Teil unter anderen Bezeichnungen. Nicht nur der Name auch ihre Strukturen und Organisation sind sehr heterogen. Ein Unterscheidungsmerkmal ist die Aufgabenzuordnung zum ASD oder zu Spezialdiensten. Es gibt Allgemeine Soziale Dienste, die generalisiert fast alle pädagogischen Aufgaben bearbeiten und andere, die deutlich weniger Aufgaben bearbeiten, da viele Bereiche Spezialdiensten zugeordnet sind.

Neben den »klassischen« Spezialdiensten wie Jugendhilfe im Strafverfahren und Pflegekinderdienste werden in den letzten Jahren zunehmend die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII und – seltener und kontroverser diskutiert – auch der Kinderschutz von Spezialdiensten wahrgenommen.

Die Gründe für solche Organisationsentscheidungen sind ebenfalls unterschiedlich, etwa die Bündelung von Fachwissen oder die Entlastung des ASD. Die Kehrseite ist, dass Problemlagen von jungen Menschen und ihren Familien isoliert werden und mit jeder Spezialisierung neue interne Schnittstellen entstehen, die abgestimmt werden müssen.

Auf der Tagung wollen wir uns am Vormittag mit der ursprünglichen Zielsetzung der (generalisierten) Allgemeinen Sozialen Dienste, den Entwicklungen der letzten Jahre und den künftigen Anforderungen beschäftigen. Sind die Visionen von gestern noch tragfähig für die Zukunft und wo gilt es neu zu justieren?

Am Beispiel von Kinderschutz und Eingliederungshilfe wollen wir am Nachmittag mit den Teilnehmenden anhand der Erfahrungen vor Ort der Frage nachgehen, welche Potenziale die beiden Strukturpole Generalisierung – Spezialisierung aus verschiedenen Perspektiven beinhalten. Wo kommen sie an ihre Grenzen? Welche Konsequenzen ergeben sich hieraus für die Weiterentwicklung der Allgemeinen Sozialen Dienste?

Die Fachtagung ist – wie bereits die vorangegangenen neun »Navi-Tagungen« – vorbereitet worden von Vertreterinnen und Vertretern der beiden Landesjugendämter in Nordrhein-Westfalen und der Bundesarbeitsgemeinschaft ASD/KSD:

Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Prof. Dr. Verena KLOMANN, KatHo Aachen
Karl MATERLA, BAG ASD/KSD
Ruth PIEDBOEUF-SCHAPER, Stadt Bochum
Stefan PIETSCH, Stadt Eschweiler
Bernhard REDECKER, Stadt Wuppertal
Sabine TROCKEL, Kreis Steinfurt
Dr. Monika WEBER, LWL-Landesjugendamt Westfalen



PROGRAMM

- 09.30 Uhr Ankunft und Stehcafé
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Sandra ESCHWEILER, LVR-Landesjugendamt
Karl MATERLA, BAG ASD/KSD
- 10.15 Uhr **Die Idee »Allgemeiner Sozialer Dienst«**
*Herausforderungen und Konzepte der
Organisation kommunaler sozialer Dienste*
Prof. Dr. Christian SCHRAPPER, Universität
Koblenz-Landau
- 11.15 Uhr **Zwischen Wunsch und Erforderlichkeit**
*Zur Spezialisierung aus Sicht eines
Jugendamtsleiters*
Johannes HORN, Jugendamt Düsseldorf
- 11.45 Uhr Kaffeepause
- 12.00 Uhr **Spezialisierung auf der Überholspur?**
*Ein professionalitätsbezogener Blick auf
den ASD als Basisdienst*
Prof. Dr. Verena KLOMANN, Katholische
Hochschule NRW, Abteilung Aachen
- 13.00 Uhr Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr **Tischdiskussionen: Generalisierung
versus Spezialisierung**
*Potentiale und Grenzen aus verschiedenen
Perspektiven & Bündelung der Ergebnisse*
- 16.00 Uhr **Abschluss**
- 16.15 Uhr Ende der Tagung